

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 28 (1906)
Heft: 9

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 9 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Niesen und gähnen.

Prost! So pflegt man beim Niesen zu sagen. Was ist das Niesen? Das Niesen ist eine besondere Art von Atmungsbewegung, die sich von der gewöhnlichen Art durch gewisse Eigentümlichkeiten auszeichnet. Das Niesen besteht in einer einfachen oder wiederholten krampfartigen Einatmung mit nachfolgendem plötzlichen Ausatmungstschub durch die Nase. Zum Zustandekommen des Niesen ist es notwendig, daß ein Reiz die Nasenerven trifft, sei es, daß es Kältereiz ist, oder ein mechanischer oder chemischer Reiz, wie das Einbringen von Schnupftabak. Bei gewöhnlichem Schnupfern stumpfen sich die Nasenerven behutsam derart ab, daß erstere nicht mehr zu niesen brauchen. Das Niesen wird auch bei vielen Personen durch plötzlichen Blick ins Helle, beim Schauen gegen die Sonne, beim Heraustreten aus dem Schatten hervorgerufen. Dieses Phänomen ist schon den alten Naturforschern aufgefallen und sie haben verschiedene Erklärungsversuche bekanntgegeben. Neuerdings untersuchte Dr. L. Freud, welche Bestandteile des Sonnenlichtes das Niesen erzeugen, und er fand, daß dies vorzüglich den blau-violetten Strahlen zuzuschreiben sei. Niemals ist der Beweis geliefert, daß das Licht auf die Nervenendigungen reizend einwirkt.

Das Gähnen ist ein vorzügliches Mittel zur Kräftigung des menschlichen Organismus. Diese Kräfte sind als brust- und lungenfördernd längst bekannt. Von ärztlicher Seite wird versichert, daß das Strecken der Arme und das Ausdehnen des Brustkorbes in Begleitung des Gähnens, wobei sich auch die Lunge

ausdehnen muß, die beste Form der Zimmerygymnastik für alle sei, vorzüglich aber für diejenigen, welche an erschwerter Atmung leiden.

Die Brockenhäuser.

Dieselben sind genannt nach dem Ausspruch Christi „Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verderbe!“ und stellen eine Reform im Armenwesen dar. Das Prinzip ist ein doppeltes, erlich bietet sich dem Bestehenden Gelegenheit, ohne eigentliche Opfer Arme so zu unterstützen, daß letztere dies nicht als entehrender Druck empfinden; das Wohlwollen verleiht nicht; dann wird in zweiter Linie die Unabhängigkeit des Armen bedingt und dient ihm zur Stärkung des moralischen Gefüges. Die im Brockenhaus gesammelten und in gebrauchsfähigen Zustand gesetzten Gegenstände aller Art werden dem Bedürftigen um wenig Gold verkauft, er kann nach eigener Wahl Auslese halten und zu einem Preise einkaufen, der nicht die größere Hälfte des Wochelohnes absorbiert.

Die neue Institution kommt in erster Linie der verschämten Armut zu Hilfe. Die Erfahrungen, die man in den größeren Städten des Auslandes, neuerdings auch in Zürich, durch Gründung der Brockenhäuser gemacht, beweisen die Notwendigkeit der neuen Institute glänzend. Der Zulauf zu diesen Warenhäusern der Armut ist sehr groß, da der Arme zu erstaunlich billigen Preisen durchaus brauchbare Gegenstände, die solid repariert sind, einkaufen kann. Die Angeketteten im Geschäftsbetrieb, in den Reparaturwerkstätten rekrutieren sich ebenfalls aus den bedürftigen Volksschichten.

Der erzielte Überschuss dient zur Vergrößerung der Anzahl oder wird zu wohltätigen Zwecken verwendet. Einer Infektionsgefahr durch gebrauchte Gegenstände kann mit gründlicher Desinfektion vorgebeugt werden.

Ein amerikanischer Gesetzesantrag.

Aus New York wird berichtet: Ein Gesetzesantrag, nach dem Männer, die ihre Frauen schlagen, im Bezirk Kolumbien ausgesetzt werden sollten, wurde, nachdem er verhandelt worden war, mit 153 gegen 57 Stimmen abgelehnt. Merkwürdiger als die Thatfache, daß er abgelehnt wurde, erscheint es auch den Amerikanern, daß er überhaupt zur Verhandlung gelangte. Obwohl der Präsident den Antrag unterstützte, wurde er aber doch so lächerlich gemacht, daß bald alle Aussichten auf Annahme geschwunden waren. Eine ganze Anzahl Redner übertrafen an dem Antrage ihren Willen. So meinte einer, daß Frauen mehr sitzen, wenn sie nicht verheiratet seien, als wenn sie geschlagen würden. Die Junggesellen verursachten mehr Leid unter dem schönen Geschlecht als alle Männer, die ihre Frauen prügeln. Ein anderer schlug ein Amtsenthebungsrecht vor, nach dem die Männer, die nicht für den Unterhalt ihrer Frauen sorgten, auf die Folter gespannt, die Männer, die ihre Frauen verließen, mit glühenden Zangen gewickelt, und die Junggesellen über 20 Jahre so lange an den Pranger gestellt werden sollten, bis sie feierlich versprachen, eine Frau zu nehmen. Auch das Brennen am Pfahl wurde für schlechte Ehemänner als geeignete Strafe vorgeschlagen.

Verkehrsschule St. Gallen:

Fachschulen: Eisenbahn, Post, Telegraph, Zoll.

Beginn des Schuljahres 23. April.

Prospekt gratis.

101



Für kaum 5 Cts. innerhalb 5 Minuten in jedem Zimmer ein russisch-türkisches Dampf- oder Schwitzbad herzustellen.

Preis Fr. 37.50.

Gummiwaren-Fabrik

H. Specker's Wwe
ZÜRICH 4124

Kuttelg. 19 * mittl. Bahnhofstr.

Prospekte gratis.

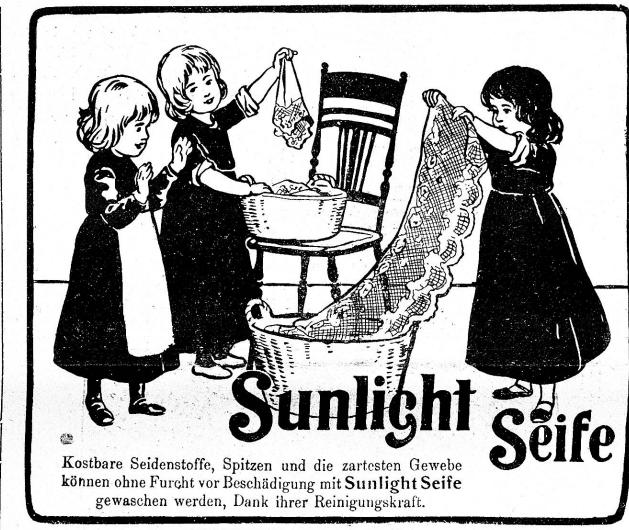
Stickerei-Resten

geeignet für Leibwäsche und Aussteuer, billig, Auswahlsendungen offeriert [4192]

J. Engeli, Broderies, St. Gallen.

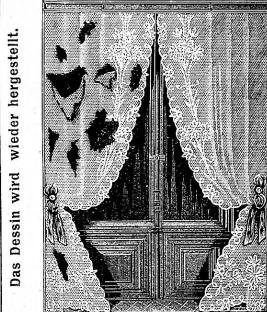


Sanitäts-Geschäft Hausmann A.-G.
ST. GALLEN [4148]
Basel Freiestr. 15, Genf Corraterie 16
Zürich Bahnhofstr. 70, Entresol.



Sunlight Seife

Kostbare Seidenstoffe, Spitzen und die zartesten Gewebe können ohne Furcht vor Beschädigung mit Sunlight Seife gewaschen werden, Dank ihrer Reinigungskraft.



Mechanische Verweberei Wil

(Kanton St. Gallen)

C. A. Christinger

empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen zum fachgemässen maschinellen Verweben von **defekten Gardinen**, Tüll- und Spitzenkleidern, Spitzenkrägen etc., sowie jeder Art Wäsche-Gegenständen, auch farbige Tischdecken. Promptste und billigste Ausführung, auch der kleinsten Aufträge. Garantie für Nichtausrissen und Haltbarkeit. Die Ware muss jeweilen gewaschen eingesandt werden. [3973]

Ablagen werden zu errichten gesucht.

Kniegelenksentzündung.

Kann Ihnen mittheilen, dass mein Knabe von hochgradiger, furchtbarer Kniegelenksentzündung mit Steifigkeit und Anschwellung glücklich befreit ist. Er ist Gott sei dank gesund und munter und das Knie ist jetzt ganz normal. Früher konnte der Knabe das Bein nicht krümmen und oft nicht gehen; jetzt aber kann er das Knie nach Belieben beugen und drehen. Er springt umher wie andere Kinder, ohne zu ermüden und ohne dass man ihm etwas ansieht. Ich danke Ihnen bestens und kann Ihre briefliche Behandlung nicht genug rühmen. Lichtenstein b. Hohenstein, Kr. Dirschnau in Westpreussen, 1. Okt. 1903. J. Ingold, Molkereiverw. Die Unterschr. beglaubigt: Hohenstein, 1. Okt. 1903, der Gemeindevorst.: Rump. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.



1906

61



PIANOS



HARMONIUMS

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei Mangold & Röthlisberger, vormals C. A. Geipel in Basel. Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [4086]

61

